

VIII.

GEOLOGIE UND GESCHICHTE.

Pfahlbauten. — Stein-, Bronze- und Eisenperiode. — Alter des Menschengeschlechts.

Es liegt nahe, das Studium der Erdgeschichte mit dem der Menschengeschichte zu vergleichen und zu verbinden, zu untersuchen in wie fern beide dieselbe Methode auf ihre ungleichen Gegenstände anwenden, und wie ihre Erfolge sich zu einander verhalten.

Die Geologie umfasst mehr als bloß die Geschichte der Erde. Sie beschäftigt sich vor Allem mit der Untersuchung des gegenwärtigen Zustandes und inneren Baues derselben, und erst indem sie dessen Entstehung zu entziffern, das Werden aus dem Sein zu erklären versucht, wird sie zur Geschichtsforschung. Es würde eine langweilige Beschäftigung sein, nur Beobachtungen zu machen und Thatsachen zusammenzustellen, ohne zugleich deren innere Verbindung und Erklärung zu suchen, und das was man als einst geschehen erkennt, in eine chronologische Ordnung zu bringen; es würde aber andererseits unmöglich sein, die Geschichte der Erdbildung zu erforschen, ohne ihren gegenwärtigen Zustand zu kennen. Je genauer man ihn kennt, um so besser lässt sich seine Entstehung erklären.

Ein ähnlicher Fall liegt aber auch bei dem Studium der Menschengeschichte vor; dasselbe setzt ebenfalls eine möglichst